

Auftakt zum Bodensee-Friedensweg am Ostermontag, den 18.04.2022, in Bregenz



DIE WERBETOUR

Bernie unterwegs in seiner Friedensmission

Am 18.09.2021 um 10:00 Uhr startet Bernie, ein Friedens- und Sportaktivist aus Liechtenstein, mit seinem Fahrrad von Nendeln in Richtung St. Gallen. Denn an diesem Tag findet in St. Gallen eine Kundgebung anlässlich des UNO-Weltfriedenstages statt.

Ungefähr zeitgleich mit dem Demonstrationszug trifft Bernie punktgenau gegen 15:00 Uhr beim Grüningerplatz ein. Auch aus dem Organisationsteam des Bodensee-Friedenswegs sind wir in der Zwischenzeit in St. Gallen eingetroffen (Fahrbach Frieder und Amann-Scherrer Michaela). Gemeinsam



hören wir gespannt den äusserst interessanten Redebeiträgen zu, der Rede von Lea Suter zum Thema „Friedenskultur Schweiz – Sechs Facetten einer Vision“, wie auch den Kurzreden von Leon Frischknecht von der Klimastreikbewegung und von Gülsen Celikkol vom kurdischen Kulturzentrum St. Gallen. Indisch-europäische Rhythmen und Klänge erfüllen den Raum zwischen den Redebeiträgen und fürs Auge und den Körper gab es wunderbare Tanzeinlagen.

Zu guter Letzt konnten Frieder und Michaela den Bodensee-Friedensweg dem interessierten Publikum ankündigen. Die Nachricht wurde freudig aufgenommen und wir konnten unsere Natur- bzw. Friedenskarte grosszügig verteilen.



Gegen 16:00 Uhr radelt Bernie mit seinem Fahrrad weiter nach Arbon, nun Gott sei Dank vorwiegend abwärts, nachdem bei der Anfahrt Richtung St. Gallen ca. 250 Höhenmeter zu bewältigen waren.



Nachdem er sich frisch gemacht hat, genießt er bei einem wunderschönen Sonnenuntergang sein wohl verdientes Abendessen und fällt glücklich und zufrieden in einen tiefen und erholsamen Schlaf, nach den heute geleisteten 90 Kilometern.

Am Morgen des 19.09.21 hat Bernie den Wetterbericht studiert und festgestellt, dass es ein regnerischer Tag werden wird. Ausgerechnet heute – an der längsten Etappe seiner Werbetour. Wie vorausgesagt kämpfte er etwa bis Stein am Rhein gegen den heftigen Gegenwind und kühle Temperaturen

bis Erreichen von Radolfzell. Regen peitschte ihm den ganzen Tag entgegen und so erreichte er gegen 17:30 Uhr nach 104 geleisteten Kilometern und 6 Stunden im Sattel erschöpft sein Quartier in Allensbach – froh, diesen härtesten Abschnitt heute ebenfalls erfolgreich erreicht zu haben. Duschen – Abendessen – Schlafen.

Heute ist der 20.09.21 und es ist besseres Wetter in Aussicht. Die geplante Route führt grösstenteils dem wunderschönen Radweg dem Bodensee entlang nach Ludwigshafen und weiter nach Überlingen. Auf dem Weg begegnet Bernie immer wieder netten, interessierten Menschen, die am Ufer entlang unterwegs sind, denn die Friedensfahne am Anhänger des Fahrrads zieht die gewünschte Aufmerksamkeit auf sich.

Um etwa 14:00 Uhr Eintreffen in Überlingen, nach etwa 45 gefahrenen Kilometern. Dort wird Bernie von seinem Friedensfreund Christian Harms empfangen und sie plaudern ein wenig bei Kuchen und Kaffee. Ein wenig in Eile bricht Bernie wieder auf und ein gewisser, sehr hilfsbereiter Holger beobachtet wie Bernie nach dem richtigen Weg Richtung Kressbronn sucht. Gemeinsam düsen sie die nächsten 43 Kilometer nach



Kressbronn, wo Bernie dann auf Martina Knappert-Hiese trifft. Wie schön, rund um den Bodensee auf interessierte und hilfsbereite



Menschen und Gleichgesinnte zu treffen! Das Nachtquartier wird in Kressbronn bezogen.

Heute ist der 21.09.2021 – der Internationale Weltfriedenstag der UNO. Er wurde von der UNO ins Leben gerufen, um die Idee des Friedens sowohl innerhalb der Länder und Völker als auch zwischen ihnen zu beobachten und zu stärken. Diesen Gedanken trägt Bernie am heutigen Tag mit und startet bei strahlendblauem Himmel und bei knackigen 9°C Temperatur von Kressbronn zur Gartenschau nach Lindau, wo Bernie auf Frieder Fahrbach trifft, auf seiner tollen Ausstellung „FRIEDENSKLIMA – 17 Ziele für Gerechtigkeit und Frieden“. Denn das Ziel Nr. 13 beschäftigt sich mit Massnahmen zum Klimaschutz und das Ziel Nr. 16 engagiert sich für Frieden und Gerechtigkeit und starke Institutionen. Insbesondere für diese 2 Themen steht der nächste Bodensee-Friedensweg ein – denn Klimaschutz und Frieden stehen unmittelbar in Zusammenhang.



Gemeinsam radeln die Männer in ihrer Friedensmission weiter nach Bregenz, um dort auf den Bürgermeister Michael Ritsch und die Vizebürgermeisterin Schoch Andrea zu treffen und anzukündigen, dass nächstes Jahr der Bodensee-Friedensweg am 18.04.2022 in Bregenz stattfinden wird. Es entwickelt sich sofort ein interessierter Austausch und die Idee entsteht, die Ausstellung von Frieder nach Bregenz zu holen. Wir alle, auch die Mitorganisatoren von der Spurgruppe Vorarlberg, die

mittlerweile eingetroffen sind, freuen uns über die neuen Ideen und Kontakte, die sich wie von selbst spinnen. Unsere Natur- und Friedenskarten werden im Museum und in verschiedenen Geschäften ausgelegt und laden mit den wunderschönen Motiven zum nächsten Bodensee-Friedensweg ein.

Michael Ritsch nimmt sich mit der Politik in seiner Stadt selbst in die Pflicht und möchte Vorbild für



Wirtschaft und die Bregenzer Bürger_innen sein. Er hat als sehr engagierter Bürgermeister das ambitionierte Vorhaben, dass die Bregenzer Stadtverwaltung bis zum Jahr 2030 CO2-neutral werden soll – nicht wie in der EU beschlossen erst im Jahr 2050. Und somit befinden wir uns mit dem Bodensee-Friedensweg mit Ziel Nr. 13 und Ziel Nr. 16 auf der gleichen Wellenlänge, sodass er uns seine Unterstützung zusichert. Von der Offenheit und Herzlichkeit der Bregenzer Politiker sind wir total berührt und sehr stolz, denn es geht genau in die richtige Richtung.

Und wie geht es Bernie damit? „Es ist alles super gelaufen. Ich habe sehr viele offene Menschen getroffen und deren Zustimmung erfahren. Ich bin begeistert und fühle eine tiefe Zufriedenheit und würde so eine Fahrt für den Frieden sofort wieder machen.“

Für das Bodensee-Friedensweg Organisationsteam geht es jetzt los, die Umsetzungsphase startet, ganz nach dem Motto

„Es gibt nichts Gutes – ausser man tut es!“



„Die Frieden vermag alles, der Krieg nichts.“

Dr. Bruno Kreisky 1911 – 1990

Frieden ist mit Abstand das höchste Gut der Menschheit. Dieses Gut gilt es, um jeden Preis zu verteidigen. Gerade wir in der Bodenseeregion, kennen das Europa der Regionen ganz genau und wir wissen, wie wichtig der Schutz dieses Europas der Regionen für unser Zusammenleben ist. Die Friedensregion Bodensee leistet hierbei einen unschätzbar wertvollen Einsatz und es ist mir ein wirklich großes Anliegen, mich im Namen der Landeshauptstadt Bregenz bei allen Menschen zu bedanken, die diese Friedensregion zu dem machen, was sie ist. Als Bürgermeister von Bregenz kann ich Ihnen zusichern, dass Sie in mir einen treuen Verbündeten beim Weg zu unserem gemeinsamen Ziel – dem immerwährenden Frieden – finden werden.

Ihr Michael Ritsch, MBA
Bürgermeister von Bregenz